

Sehr angenehmer lieber Freund!

<sup>22</sup>Es begreife, daß ich so frei  
 bin, Dich mit einem Schreiben  
 zu belästigen.

<sup>22</sup>Wird mich nicht ein sehr  
 schmerzhafter Rheumatismus  
 plagen, wofür ich mich bei den  
 kalten Vorstellungen im Winter  
 an der Wien zugezogen sehe,  
 so sollte ich mich die Freiheit  
 genommen persönlich bei Dir  
 zu erscheinen.


Doch nun zur Sache, zu

zu meiner Bitte!

Herr Graf hat mir mitgeteilt,  
dass die Stelle des Hof-  
kapellmeisters im Haydn Verein  
frei wird.

Dalla Herr Dalla nach  
mir besetzt sein, so erlaube  
ich mir Sie herzlich zu  
bitten mich als Bewerber für  
selbe, in die Reihe der anderen  
Bewerber einzufügen,  
zu sein.

Sie würdigt mich zu  
großem Dank dankend  
wenn Sie mich kurz mit  
Später würdigt, welche  
Formalitäten ich zu erfüllen



sehen, um als Patent erhalten  
zu können.

Herr Graf hat mich zu-  
versagt, mich Dir, über diese  
Erfindung meines Rücksprung  
zu versichern.

Zudem ich Dich herzlich  
bittet, wenn Du mich  
in gewisse Besprechungen  
zu ziehen, bleibe ich,  
Dich, meine aufrichtigen  
Dankbarkeit auszusprechen,

Dein alter Freund  
F. v. v.

Paul Kiedl

München, 19/7 1905



